

Das Parteilehrjahr 1972/73 wird entsprechend dem Beschluß des Politbüros des ZK der SED vom 14. September 1971 „Die Hauptaufgaben des Parteilehrjahres der SED und seine weitere Entwicklung in den Jahren 1971 bis 1975“ auf der Grundlage des nachstehenden Themenplanes weitergeführt.

Die marxistisch-leninistische Schulung der Kandidaten

1. Das „Manifest der Kommunistischen Partei“ über die historische Mission der Arbeiterklasse und ihre wissenschaftliche Weltanschauung.
2. Die marxistisch-leninistische Lehre von der Partei der Arbeiterklasse, W. I. Lenin — der Begründer der Partei neuen Typus.
3. Die Große Sozialistische Oktoberrevolution — Beginn der Epoche des Übergangs der Menschheit vom Kapitalismus zum Sozialismus.
4. Der VIII. Parteitag der SED über die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR.
5. Die Leninschen Prinzipien des Parteiaufbaus und ihre Verankerung im Statut der SED.
6. Die Bedeutung des proletarischen Internationalismus für die Einheit der internationalen kommunistischen Bewegung. Der Kampf gegen den Antikommunismus und den reaktionären bürgerlichen Nationalismus.
7. Die Jugendpolitik der SED und die Aufgaben der Mitglieder und Kandidaten der Partei bei der marxistisch-leninistischen Erziehung der jungen Generation.

Neben der Behandlung dieser Themen in der Kandidatenschulung sollten die Kreisleitungen sowie Leitungen der Grundorganisationen Exkursionen zu Gedenkstätten der revolutionären Arbeiterbewegung, Museumsbesuche, Treffen mit Parteiveteranen, Filmveranstaltungen und dergleichen für die Kandidaten organisieren, um auf vielfältige, auch emotionell erlebnisreiche Weise ihre Vorbereitung auf die Parteimitgliedschaft zu fördern.

Zirkel für die Aneignung marxistisch-leninistischen Grundwissens

(2. Studienjahr — Grundfragen des historischen Materialismus) ¹

1. Die UdSSR — die Hauptkraft des gesellschaftlichen Fortschritts in der Welt. Die Bildung und erfolgreiche Entwicklung der UdSSR — ein Triumph der Leninschen Nationalitätenpolitik, des sozialistischen Internationalismus.
2. Der historische Materialismus als Wissenschaft von den allgemeinen Entwicklungsgesetzen der Gesellschaft.
3. Die Dialektik der Entwicklung von Produktivkräften und Produktionsverhältnissen und ihre Anwendung in der Politik der SED.
4. Die marxistisch-leninistische Lehre von der ökonomischen Gesellschaftsformation. Die zwei Phasen der kommunistischen Gesellschaftsformation.
5. Der Marxismus-Leninismus über Klassen und Klassenkampf.
6. Der Marxismus-Leninismus über die Rolle des Staates als Machtinstrument der Klassenherrschaft.
7. Der Marxismus-Leninismus über die Rolle der Volksmassen und der Persönlichkeit in der Geschichte.
8. Die wachsende Führungsrolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei in der sozialistischen Gesellschaft.
9. Der Klassencharakter und die Rolle des gesellschaftlichen Bewußtseins. Der Kampf gegen den Antikommunismus und den reaktionären bürgerlichen Nationalismus.